

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1845**

75 (19.9.1845)



# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksamter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

Nro. 75.

Freitag, den 19. September

1845.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

[683] Nro. 16,497. Die Fleisch- und Brodpreise für die zweite Hälfte dieses Monats werden dahin bestimmt, daß

- 1 A Ochsenfleisch 11 fr.
- 1 A Rindfleisch 8 fr.
- 1 A Kalbfleisch 8 fr.
- 1 A Hammelfleisch 9 fr.
- 1 A Schweinefleisch 10 fr.
- 1 A Schweinefett 24 fr.,

- sodann
- 4 A Kundenbrod 12 fr.
- 6 Loth Weck 1 fr.
- 5 Loth Milchbrod 1 fr.

kosten, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Neckarbischofsheim, den 15. Septbr. 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i ß.

vdt. Straub.

Die Fleisch- und Brodpreise werden für die 2te Hälfte des 1. M., wie folgt, bestimmt:

- 1 Pfd. Ochsenf. 11 fr. 1 Pfd. Kalbfleisch 8 fr.
- 1 Pfd. Rind- oder Kuhfleisch 9 fr. 1 Pf. Schweinef. 11 fr.

- 4 A Kundenbrod kosten 14 fr.,
- und es sollen wiegen:

- ein Lucken- oder gerissener Paarweck zu 1 fr. 6 Lth.
- ein Wasserbröckchen zu 1 fr. 5 Lth.
- ein langes oder geriff. Tafelbrod zu 4 fr. 26 Lth.
- ein solches zu 2 fr. 12 Lth.

Heidelberg, den 15. Septbr. 1845.

Großh. Oberamt.

R e f f.

## Liegenschaftsverkauf und Verpachtung.

[679] Sinsheim. Auf der Obereinnahmerekanzlei dahier werden am Montag den 29. d. M., Vormittags 10 Uhr, einige Grundstücke auf hiesiger Gemarkung dem Verkauf zu Eigenthum, und gleichzeitig einer 6jährigen Verpachtung ausgesetzt, wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Sinsheim, den 10. September 1845.

Großh. Wasser- und Straßenbau-Casse.

S i c k.

## Liegenschafts-Versteigerung.

[675] Abersbach. In Folge amtl. Verfügung vom 1. vorigen Mts., Nro. 8636, werden Montag den 29. September d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

den Martin Hubers Eheleute von hier folgende Liegenschaften auf dem Rathhause öffentlich verstei-

gert, und wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird endgiltig zugeschlagen, als:

Lar.

1.

G e b ä u d e.

Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Keller u. Stall in der Bronnengasse; liegt in der Brandversicherung Nro. 66 zu

500 fl.

A c k e r l a n d.

F l u r N e u h a u s.

2.

1 Viertel 12 Ruthen vorder Dachsloch, neben Christian Präg und sich selbst

50 fl.

3.

1 Viertel 18 $\frac{1}{10}$  Ruthen zwischen Gräben, neben Sebastian Frank und Michael Hamburger

120 fl.

4.

44 $\frac{1}{10}$  Ruthen hintern Wengert, neben Adam Schüller und Georg Rudolf

40 fl.

5.

1 Viertel 34 $\frac{1}{10}$  Ruthen am Rauböfer Weg, neben Friedrich Kafners Erben und Friedrich Huber

70 fl.

F l u r H a s s e l b a c h.

6.

67 $\frac{1}{10}$  Ruthen in der Berteltinge, neben Christian Präg und Georg Nudi

60 fl.

F l u r W a i b i t a d t.

7.

89 $\frac{1}{10}$  Ruthen im Sauwäldel, neben Daniel Welf und Philipp Voh

80 fl.

8.

89 $\frac{1}{10}$  Ruthen in den Steinacker, neben Georg Kait und der Schaffnerei Vodenfeld

50 fl.

9.

89 $\frac{1}{10}$  Ruthen in den Steinacker, neben Friedrich Huber beiderseits

50 fl.

W i e s e n.

10.

29 $\frac{1}{10}$  Ruthen Wasserwiesen, neb. Friedrich Kait und Christian Präg

50 fl.

11.

22 $\frac{1}{10}$  Ruthen im obern Thal, neben dem Bethgraben und Friedrich Huber

40 fl.

K r a u t g a r t e n.

12.

22 $\frac{1}{10}$  Ruthen im Heiligenrain, neben Christof Kait und Christian Präg

20 fl.

Summa 1130 fl.

Abersbach, den 8. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

F r a n k.

vdt. Kait Rathschreiber.



Liegenschaftsversteigerung.

[676] Adersbach. In Folge am 1. her Verfügung vom 1. August d. J., Nro. 8631, werden bis

Montag den 29. d. Mts.,

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhause den Andreas Hubers Eheleute von hier folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, und wenn der Tax oder darüber geboten wird, zugeschlagen:

Häuser und Gebäude.

1.

Ein halbes zweistöckiges Haus mit Scheuer und Stallung in der Bronnengasse, neben der Grundherrschaft und dem Graben, Brandversicherung

Tax.

600 fl.

Gartenland.

2.

22<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Ruthen Baumgarten im obern Thal, neben Friedrich Eh und Georg Müller

60 fl.

3.

13<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Ruthen Kochgarten daselbst, neben Friedrich und Martin Huber

55 fl.

Ackerland.

Flur Waibstadt.

4.

1 Viertel 34<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Ruthen in den Steinäckern, neben Michael Humburger und der Straße

100 fl.

5.

67<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Ruthen im Schwarzenberg, neben Julie Kalner und der Grundherrschaft

45 fl.

Summa 860 fl.

Acht hundert sechzig Gulden.

Adersbach, den 8. September 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Frank.

vd. Laib, Rathschreiber.

Liegenschaftsversteigerung.

[685] D.Nro. 795. Grombach. In der Gantsache des Louis Apiarius von hier sind auf die Grundstücke:

Nro. 3. 19 Ruth. Garten auf der Dorfwiase,

" 4. 10 " dro. am Mühlweg,

" 20. 1 Brtl. Weinberg in der Widdum,

" 21. 2 " dto. allda,

" 22. 3 " dto. allda,

" 48. 3 " dto. allda,

" 26. 15 Ruth. Wiesen auf der Dorfwiase,

" 35. 14 " Garten hinter der Schanz,

" 36. 10 " dro. allda,

" 44. 1 Morgen Acker am Förschenberg und

" 46. 1 Brtl. Acker am Mühlgrund

bei der heutigen Versteigerung keine Gebote geschehen, daher solche bezüglich auf die Auskündigungen in

Nro. 62, 64 und 65 des Wochenblatts kommenden

Montag den 29. d. M., Nachmittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt und losgeschlagen werden, wenn die

Gebote auch unter den Schätzungspreisen bleiben sollten.

Grombach, den 10. Septbr. 1845.

Großherzogl. Bürgermeisteramt.

H e m m e r.

vd. Braun,  
Rathschbr.

Liegenschaftsversteigerung.

[682] Horrenberg.

Dem Johannes Bohner, Bürger von Balzfeld, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 18. Juni l. J., Nro. 13,212, die unten benannten Liegenschaften

Donnerstag den 16. October l. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde:

1.

8 Ruth. Hofraithe worauf ein einstöckiges Wohnhaus erbaut ist unten im Dorf, eins. Nikolaus Altmeier, anders. Philipp Birkenmeier.

2.

1 Viertel Acker in den Stockäcker, eins. Nikol. Altmeier, anders. Joh. Kappel.

3.

30 Ruth. Acker im Brendenhaus, eins. Johann Altmeiers Erben, anders. die Bach.

4.

1 Viertel 1 Ruthen Acker in den Hüftenäcker, eins. Joseph Sauer's Erben, anders. Johann Bellin.

5.

Ungefähr 1 Viertel 15 Ruth. in den Hüftenäcker, eins. Michael Waldmann, anders. Moriz Haf.

6.

1 Viertel Acker im Knollengrund, eins. Angewann, anders. Michael Sauer's Erben.

7.

1 Viert. Acker im Osterberg, eins. Weg, anders. Beit Janu Wittwe.

8.

16<sup>1</sup>/<sub>10</sub> Ruthen Acker in der Neuwies, eins. Johannes Epp, anders. Michael Reidig.

9.

1 Viertel 20 Ruth. Acker im Spedacker, eins. Michael Epp, anders. Georg Flühr.

10.

1 Viertel Acker im Geblich, eins. Joseph Altmeier, anders. Adam Waldmann.

11.

30 Ruth. Acker im Riffelsgrund, eins. und ands. Joseph Altmeier.

12.

1 Viertel 25 Ruthen Acker zwischen den Eichhölzer, eins. Wald, anders. Joseph Rothermel.

13.

35 Ruthen Acker hinter der Kirch, eins. und anders. Joseph Altmeier.

14.

1 Viertel 20 Ruthen Acker hinter der Kirch, eins. Michael Reidig, anders. Jakob Maier.



15.  
1 Viert. 17 Ruth. Acker in den Altenacker, eins. Johann Altmeiers Erben, anders. Johannes Eppjung.

16.  
25 Ruth. Wiesen in den Dohlwiesen, eins. Michael Brenzinger, anders. Nikolaus Reiffelder.

17.  
22 Ruthen Wiesen in der Neckarbach, eins. Michael Reidig, anders. Nikolaus Sauer's Erben.

18.  
20 Ruthen Weinberg im Neuenberg, eins. Johannes Greulich, anders. Michael Kellers Erben. Horrenberg, den 10. September 1845.  
Der Bürgermeister.  
E p p.

vdt. Waldmann.

[590]

**Pachtanzeige**

zu Hochhausen am Neckar,  
Amt Mosbach.

Nro. 448. Die herrschaftliche Erlehmühle zu Hochhausen a. N. gelegen, mit Mahl- und Schäl- gang, nebst einer Schrot- und Delmühle, das Ganze neu und in gutem Stand, auch das Jahr hindurch mit Wasser reichlich versehen, dazu die gehörigen Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, geräumigen Speicher und Keller, Pflanzgarten nebst Wiese u. Acker, soll auf 9 Jahre von Weihnachten 1845 anfangend, in Pacht gegeben werden.

Hiezu Lusttragende wollen sich bei dem unterzeichneten Rentamt Neckarbischofsheim oder der Verwaltung zu Hochhausen, wo die nähern Bedingungen eingesehen werden können, unter Vorlage ihrer Vermögens- und Vermögenzeugnissen längstens bis zum 29. September d. J. melden, und sich auch mit dem Zeugnisse versehen, daß sie als Meister dieser Profession irgendwo an- und aufgenommen sind.

Neckarbischofsheim, den 30. Juli 1845.  
Gräfl. von Helmstatt'sches Rentamt.  
F i n d.

[688] Synagogenbau-Versteigerung.

Neckesheim. Die israelitische Gemeinde dahier läßt

Dienstag den 30. d. M.,  
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause dahier die Arbeiten zu dem Neubaue einer Synagoge im Ueberschlag von 2300 fl. an den Wenigstnehmenden versteigern.

Man ladet anmit die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten ein, daß Plan und Ueberschlag täglich bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können; die Bedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden, und auswärtige Steigerer sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Neckesheim, den 8. September 1845.  
Der Vorstand des Synagogenraths.  
Liebmann. Reuberger.

[684] **Bekanntmachung.**

Höhere Bürgerschule zu Sinsheim.

Die öffentliche Jahresprüfung, zu der wir die Eltern der Zöglinge und die Freunde unserer Anstalt einladen, findet Donnerstag den 25. und Freitag den 26. d. M. im großen Versaale des kathol. Schulhauses statt. Der unter der Presse befindliche Jahresbericht belagt das Nähere hierüber.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 20. October, an welchem Tage die neu aufzunehmenden Schüler sich bei dem Unterzeichneten anzumelden haben. Das gesetzliche Alter zur Aufnahme ist das 9te bis 10te Lebensjahr, und die nöthigen Vorkenntnisse sind: Fertigkeit im Lesen und Schreiben nebst Kenntniß der 4 Species.

Sinsheim, den 15. September 1845.  
Der Vorstand.

**Privat-Anzeigen.**

[686] Thairnbach. Die des Freiherrn von Ueberbruck Rodenstein von Martini bis Georgi zu Thairnbach und Sternwiler Hof zustehende Wirtschafswid, welche mit circa 150 Stück Schaaßen beschlagen werden kann, ist auf ein oder mehrere Jahre zu vermieten. Näheres bei Thairnbach, am 14. Septbr. 1845.  
L u z, Berwalter.

[654] Im Museum zu Heidelberg wird ein noch in brauchbarem Stande befindliches Billard billig abgegeben.

**Zahlungsbefehle  
für Bürgermeisterämter**  
und vorrätzig in der  
**Buchdruckerei von D. Pfisterer**

in Heidelberg  
am Ludwigstraße Lit. C. 233 d m Museum gegenüber.

[678] **Kapital auszuleihen.**

16,000 fl. im Ganzen oder getheilt gegen gerichtliche Versicherung. Näheres bei F. Schäffer,  
Lit. D. No. 247 in Heidelberg.

[687] **(Kapitalien auszuleihen.)**

20,000 Gulden sind getheilt auszuleihen. Nähere Auskunft ertheilt  
Heidelberg, 1845.

Friedrich Hauck,  
Apothekergasse Lit. C. Nro. 115.

**Frankfurter Course vom 16. September.**

Neue Louisd'or 11 fl. 5 fr. Friedrichsd'or 9 fl. 47 fr. Ducaten 5 fl. 36 fr. 20 Frank-Stücke 9 fl. 30 fr. Holl. 10fl. Stücke 9 fl. 55 fr. Engl. Guineen 11 fl. 56 fr.



### Frucht: Mittelpreise.

Ort.	Datum.	Maas.	Weizen		Korn.		Spelz.		Spelz fern.		Gerste.		Hafer.		Gem. Frucht.	Bleib.	Bohnen	Süßk.	Weißk. Korn.	Verz. lauff.
			fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.						
Heidelberg	16. Septb.	Mtr.			10' 4	5 33	13 35	8 19	5 2											
Mannheim	11. "	"			9 25	5 18	13 32	8 16	5 16											
Bruchsal	10. "	"	13 12	9			15 30	8	3 45	8										
Laßbadt	4. "	"	15	9 48			13 29	8	4 58											
Durlach	6. "	"		10			15 46	7 46	6 40											
Lahr	"	"	15 57	10 50			15 12	7	5											
Pforzheim	10. "	"																		
Mainz	12. "	"			11 29	8 7	3 57													
Heilbronn	30. August	Schf.	14 43		6 59	15 21	9 8	5 37												
Speier	2. Septb.	Hektol.	5,54	4 46	4 1															1863

Das bad. Malter hat 1 1/2 Hektoliter od. 150 Liter. Der Hektolit. hat 100 Liter. Das Mainzer Malter hat 128 Liter. Der Würtemberg. Scheffel hat 177 Liter. Oder das bad. Malter ist 1 1/2 Hektoliter, das Mainzer Malter 1 1/4 Hektoliter, u. der Würtemberg. Scheffel 1 1/4 Hektoliter.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.